

**UNIVERSITÄT LEIPZIG**

**WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT**

**SQ 31 „ÖKONOMIK“**

**Modulprüfung: Klausur (Gesamtdauer 90 Minuten)**

DATUM: **18. Juli 2014**

TEILKLAUSUR: **WIRTSCHAFTSTHEORIE UND WIRTSCHAFTSPOLITIK**

DAUER DER TEILKLAUSUR: **30 Minuten**

PRÜFER: Prof. Dr. Friedrun Quaas

**MATRIKEL-NR.:**

**STUDIENGANG:**

**NAME, VORNAME:**

*Musterlösung*

**UNTERSCHRIFT DES STUDENTEN:**

**ERLÄUTERUNGEN:**

Von den 6 Aufgaben sind 5 zu lösen. Die Punktzahl für jede Aufgabe beträgt 6.  
Diese Teilklausur ist bestanden, wenn von den 30 erreichbaren Punkten 15 erreicht worden sind, ein Ausgleich zwischen den drei Teilklausuren unter Beachtung der Gewichtung der Punkte ist möglich.  
Bitte markieren Sie deutlich, welche Aufgaben Sie bearbeitet haben. Im Zweifelsfall werden die ersten 5 Aufgaben bewertet.  
Sollte der vorgesehene Platz für Ihre Ausführungen nicht ausreichen, benutzen Sie bitte die Rückseiten.

**ZUGELASSENE HILFSMITTEL: keine**

**ERGEBNIS:**

1.	2.	3.	4.	5.	6.	Punkte

DATUM, UNTERSCHRIFT DES PRÜFERS:

1. Aufgabe: bearbeitet:  nicht bearbeitet:

Definieren Sie die folgenden Begriffe kurz und treffend!

Bedürfnis/Bedarf

Bedürfnis: subjektives Mangelempfinden

Bedarf: zahlungsfähige Nachfrage

Kreuzpreiselastizität der Nachfrage:

Die Änderung der Nachfrage nach Gut 1 ist abhängig von der Preisänderung des Gutes 2 (oder Formel)

Fixkosten:

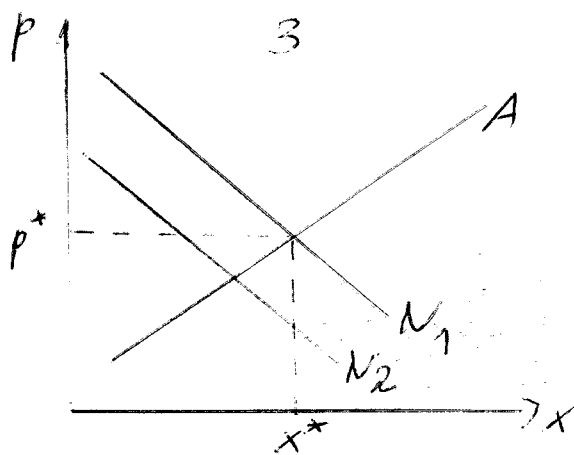
Bestandteil der Kostenfunktion, der outputunabhängig ist.

Polypol:

Markenform, in der viele Nachfrager auf viele Anbieter treffen.

2. Aufgabe: bearbeitet:  nicht bearbeitet:

Stellen Sie die Situation eines Marktgleichgewichtes auf einem Gütermarkt grafisch dar. Wie verändert sich die Situation, wenn auf Grund eines externen Schocks die Nachfrage drastisch zurückgeht? Zeichnen Sie die veränderte Nachfragekurve in Ihre Darstellung ein!



Der Rückgang der Nachfrage bringt den Markt aus dem Gleichgewicht.

Bei konstanter Lage der Angebotsfunktion würde ein Rückgang der Nachfrage (linksverschiebung der Nachfragefunktion) nach

Marktgleichgewicht zu einem niedrigeren Gleichgewicht mit geringeren Werten für  $p$  und  $x$  führen

3. Aufgabe: bearbeitet:  nicht bearbeitet:

Die Kostenfunktion eines Unternehmers lautet:  $K = 32 + 2x^3 + 20x$ . Ermitteln Sie den Break-Even-Point! Bleibt das Unternehmen in der Gewinnsituation, wenn es seinen Output um zwei Mengeneinheiten erhöht und der Marktpreis dem Preis im Break-Even-Point entspricht?

$$\begin{aligned} K &= 32 + 2x^3 + 20x \\ \text{Grenzkosten: } GK &= 6x^2 + 20 \\ \text{Durchschnittskosten: } TDK &= \frac{32}{x} + 2x^2 + 20 \\ \text{Break-Even-Point: } GK &= TDK \quad (\text{Gewinn} = 0) \\ &\quad \text{Kosten} \hat{=} \text{Erlöse} \\ 6x^2 + 20 &= \frac{32}{x} + 2x^2 + 20 \\ 4x^2 &= \frac{32}{x} \\ 4x^3 &= 32 \\ x^3 &= 8 \\ \underline{x} &= \underline{2} \end{aligned}$$
$$\begin{aligned} p = GK &= 6 \cdot 2^2 + 20 \\ &= 6 \cdot 4 + 20 \\ \underline{p} &= \underline{44} \end{aligned}$$

Annahme:  $x = 4$

$$\text{Kosten: } K = 32 + 2 \cdot 4^3 + 20 \cdot 4 = 32 + 2 \cdot 64 + 20 \cdot 4 = 240$$

$$\text{Erlöse: } E = p \cdot x = 44 \cdot 4 = 176$$

$$\text{Gewinn} = \text{Erlös} - \text{Kosten} = 176 - 240 = \underline{\underline{-64}} \Rightarrow \text{Verlust-Situation}$$

4. Aufgabe: bearbeitet:  nicht bearbeitet:

Stellen Sie dar, was unter dem optimalen Haushaltplan eines Konsumenten zu verstehen ist!

Der optimale Haushaltplan ist abhängig von den Präferenzen gegenüber den angebotenen Gütern und der Budgetrestriktion. Im Haushaltsoptimum wird die Konsumentscheidung so getroffen, dass die Budgetgerade die höchstmögliche Indifferenzkurve (als Schnittkurve des Nutzenergebnisses) tangiert.

alternativ: grafische Darstellung

4

5. Aufgabe: bearbeitet:  nicht bearbeitet:

Was versteht man in der Wirtschaftspolitik unter dem „magischen Vieleck“?

Es handelt sich um ein Bündel verschiedener Ziele, die konfliktuell angeordnet werden.  
„Magisch“ soll ausdrücken, dass es nicht möglich ist, alle Ziele gleichzeitig zu verwirklichen, weil sie eventuell in einem widersprüchlichen Verhältnis stehen.

Beispiel: Phillipskurvenkonflikt

Ein Beispiel für ein magisches Vieleck ist das Bundesdeutsche Zielviereck gemäß dem Stabilitäts- und Wachstumsgesetz mit den Zielen: Stabilität des Preisniveaus, hoher Beschäftigungsstand, stetiges und angemessenes Wirtschaftswachstum sowie außenwirtschaftliches Gleichgewicht.

6. Aufgabe: bearbeitet:  nicht bearbeitet:

Warum ist es sinnvoll, den Rational-Choice-Ansatz durch den Institutional-Choice-Ansatz zu ergänzen?

Mit der Zuteilung des RCA im ICA wird die Notwendigkeit einer Mikrofundierung anerkannt.

Der ICA beachtet nicht-intendierte Folgen individuellen Verhaltens ein und eignet sich damit als Ansatz zur Überwindung gesellschaftlicher Dilemmastrukturen, wie sie z.B. durch Transaktionskosten, Principal-Agent-Situationen, Free-Riding u.a. verursacht werden.

Das Coase-Theorem ist ein Beispiel für einen solchen Ansatz.